

DIE INTERNATIONALE RAUMSTATION ISS ÜBER FULDA

Im Jahr 1998 begann der Bau der Internationalen Raumstation ISS in rund 400 km Höhe. Nach etwas mehr als 10 Jahren Bauzeit wurde die etwa 450 Tonnen „schwere“ Station im Jahr 2010 fertiggestellt und wird seit dem Jahr 2000 dauerhaft in einem halbjährlichen und zeitlich versetzten Wechsel von Astronauten bewohnt.

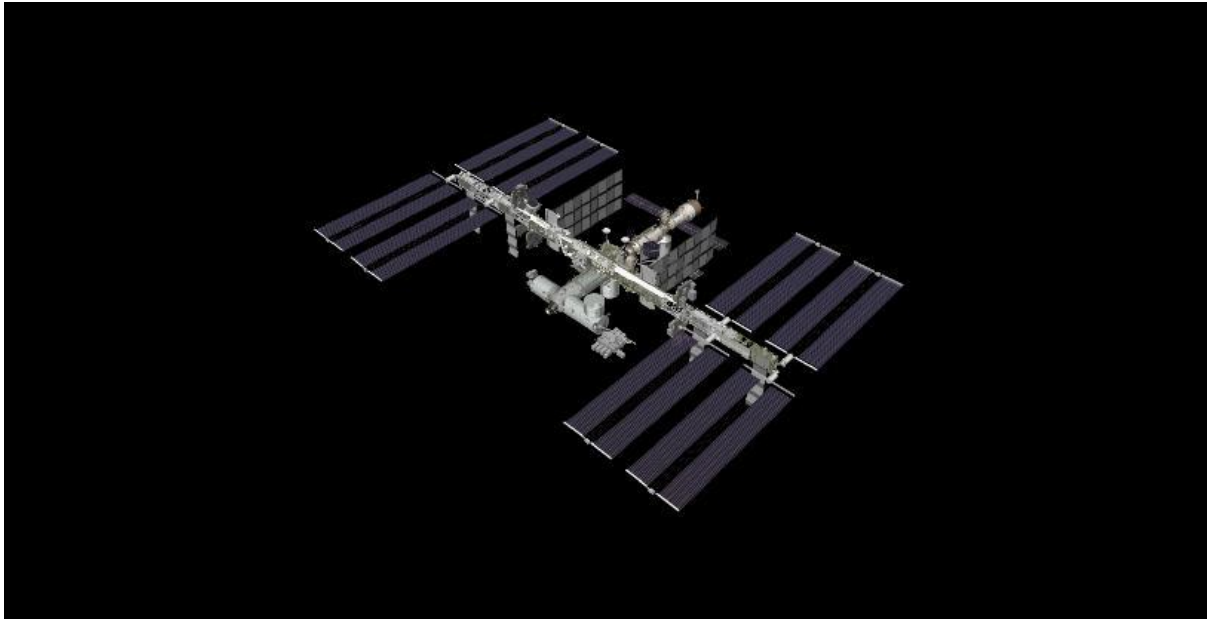


Foto: NASA/JSC

Die ISS ist das bisher größte menschengeschaffene Objekt im Weltraum, besser gesagt, in der Erdumlaufbahn: mit einer Spannweite von etwa 100 x 110 m reflektiert sie sehr gut das Sonnenlicht, so dass sie sich wie ein rasch bewegender „Stern“ am Nachthimmel beobachten lässt, auch immer wieder sehr schön von Fulda aus.



Bahnspur der ISS über Fulda unterhalb des Sternbilds Leier

Foto: A. König

Nach einer kurzen Vorschau bereits zum letzten Sommerfest wird Ihnen Aloys König nun die Station genauer vorstellen und erläutern, wie es für jedermann leicht möglich ist, die ISS einmal selbst zu beobachten. In dem etwa einstündigen Vortrag werden Sie auch Einblicke in das All-tags-Leben der Astronauten erhalten, z.B. wie man sich in der Schwerelosigkeit die Haare wäscht, dazu Schmink- und Pflegetipps für die Damen oder wie man sich rasiert - für den gepflegten Herrn im All.

Etwas anders als auf der Erde ist es auch, Getränke und Mahlzeiten zu sich zu nehmen. Speziell werden Sie erfahren, wie lange die Lieferung einer bei einem bekannten US-Pizza-Service bestellten Pizza gedauert hat, vor allem, was sie gekostet hat („tip not included“).

Mit einigen kurzen Videos wird das Leben an Bord der Raumstation anschaulich dargestellt, auch läßt sich sehr schön von Bord aus das Phänomen der Nordlichter bewundern, die von Zeit zu Zeit sogar bis Fulda hin sichtbar werden.